

Chemische Fabrik Tempelhof Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Tempelhof, Oberlandstraße 65.

Vorstand: Paul Preuß, Bernd v. Arnim.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. Henning Pfafferott, Rechtsbeistand der Deutschen Botschaft, Paris; Stellv.: Bankier Hans von der Marwitz, Hans Heinrich von Blankenburg, Berlin; Rechtsanwalt Dr. Rudolf Karpf, München; Dr. Richard Köster, Berlin.

Gegründet: 8./4. 1922; eingetragen 16./6. 1922. Firma bis 28./10. 1932: Albert Mendel A.-G., bis 19./4. 1933: Chem. Fabrik Albert Mendel A.-G.

Zweck: Großhandel mit Drogen und Chemikalien sowie die Herstellung von chemischen u. pharmazeutischen Präparaten. Die Ges. besitzt eine neuzeitlich eingerichtete Fabrik in B.-Tempelhof; ihre Erzeugnisse tragen die Schutzmarke Amag. — 118 Angestellte und 100 Arbeiter.

Kapital: 200 000 RM in 100 Aktien zu 20 RM, 30 Akt. zu 100 RM u. 195 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 4 Mill. M. übern. von den Gründern zu 100 %. — Lt. G.-V. v. 26./5. 1923 erhöht um 7 Mill. M. in 1000 Akt. zu 5000 M u. 2000 Akt. zu 1000 M. — Lt. ao. G.-V. vom 15./12. 1924 Umstell. von 11 Mill. M. nach Einzieh. von 1 Mill. M. unbegeb. Akt., also von verbleib. 10 Mill. Mark auf 200 000 RM (50 : 1) in 5000 Akt. zu 20 RM u. 1000 Akt. zu 100 RM. — Durch Beschluß der G.-V. vom 22./6. 1933 ist das Aktienkapital von 200 000 RM nunmehr in 195 Akt. über je 1000 RM, 30 Aktien über je 100 RM und 100 Aktien über je 20 RM eingeteilt worden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 22./6. — Stimmrecht: Je 20 RM Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), bes. Rückl., 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R. (mind. 250 RM je Mitgl., dem Vors. das Doppelte), Rest Superdividende bzw. Vortrag.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstück 167 000, Fabrikgebäude 321 000, Masch. u. Schreibmasch. 1, Geschäftsinventar 1, Kraftwagen 1, Beteiligungen 263; Umlaufvermögen: Roh- u. Hilfsstoffe 8716, Halbfertigfabrikate, 22 592, Fertigfabrikate 179 340, Wertpapiere 78 000, Forder. auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 375 532, Wechsel

1094, Kasse, Postscheck, Notenbankenguthaben 6605, andere Bankguthaben u. Tratten 25 490, (Avale 3500). — **Passiva:** A.-K. 200 000, gesetzl. R.-F. 85 000, Rückstellungen 182 951, Verbindlichkeiten: Hyp. 310 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen 156 315, Verbindlichkeiten an abhäng. Ges. 69 494, sonst. Verbindlichkeiten 86 740, Akzepte 5452, Bankschulden 6, nicht abgehobene Dividende 236; Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 19 797, Gewinnvortrag 37 560, Gewinn 1932 32 137, (Avale 3500). Sa. 1 185 694 RM. Wechsel-Giro-Obligo: 33 061 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter u. Löhne 516 815, soziale Abgaben 54 592, Abschreibungen u. Anlagen 50 355, Abschreibungen auf Beteilig. u. sonst. 158 187, Hyp.-Zinsen 24 227, Besitzsteuern 90 612, sonst. Aufwand. 816 986, Gewinn 69 697 (davon Div. 14 000, R.-F. 5000, Tant. 3255, Vortrag 47 442). — **Kredit:** Vortrag aus 1931 37 560, Bruttoüberschuß aus Handel u. Fabrikation 1 226 065, Eingänge auf bereits abgeschriebene Posten 1799, Zinsen 3047, ao. Erträge: Kursgewinn auf Wertpapiere 13 000, Sa. 1 781 471 RM.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes und der Mitglieder des Aufsichtsrates beliefen sich im Jahre 1932 auf 86 033 RM für den Vorstand und 1000 RM für den Aufsichtsrat.

Dividenden 1927—1932: 0, 4, 8, 8, 5, 7 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Commerz- und Privat-Bank Depos.-Kasse CD.

Aus dem Geschäftsbericht 1932: Das verflossene Geschäftsjahr brachte nicht nur die Fortdauer der Wirtschaftskrise, sondern auch einen Preissturz, der sich besonders auf die freien Produkte ganz empfindlich ausgewirkt hat. Die Rückwirkung auf den wertmäßigen Umsatz konnte demzufolge nicht ohne Einfluß bleiben. Auch die verschärften Devisen-Maßnahmen in fast allen Kulturstaaten mußten rückwirkend auf das Export-Geschäft Einfluß haben. Trotz dieser Hemmungen war es uns möglich, den Umsatz für 1932 im Vergleich zum Vorjahre mengenmäßig bedeutend zu überschreiten.

Chemotherapeutisches Laboratorium Weninger Akt.-Ges., Berlin.

Die Ges. wurde lt. Bekanntmachung des Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 19./6. 1933 aufgefordert, binnen drei Monaten Widerspruch gegen die Löschung

ihrer Firma zu erheben. In Nichtachtung dieser Aufforderung wurde die Firma am 27./9. 1933 von Amts wegen gelöscht.

„Degewop“ Gesellschaft wissenschaftlicher Organpräparate A.-G.

Sitz in Berlin-Spandau, Berliner Chaussee.

Vorstand: Dr. med. Walter Kuhlmeier, Wilhelm Stoldt.

Prokurist: Simon den Hartog.

Aufsichtsrat: Paul Fuhrmann, Dr. Fritz Coeper, Berlin; Johann Oonk, Saal van Zvanenberg, den Haag.

Gegründet: 31./1. 1924; eingetragen 22./9. 1924. Firma bis 25./3. 1926: Theodor Teichgraber wissenschaftliche Organpräparate A.-G.

Zweck: Untersuchung, Herstellung, Vertrieb von chemischen Präparaten, insbes. von pharmazeutischen und medizinischen auf wissenschaftlicher Grundlage.

Kapital: 50 000 RM in 100 Akt. zu 500 RM übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, Postscheck und Bank 8361, Beteiligungen 3946, Inventar 41 732, Waren 235 540, Verlust per 31./12. 1931 24 703. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Reservekapital 1285, Debitoren u. Kreditoren-Konto 256 377, Steuerreserve 2445, Gewinn per 31./12. 1932 4175. Sa. 314 282 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allgemeine Unkosten und Reklame 404 180, Verlust und Gewinn per 31./12. 1932 5175. Sa. 409 355 RM. — **Kredit:** Waren 409 355 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 5, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Deutsch-Russische Handels-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin W 8, Unter den Linden 17/18.

Lt. G.-V. v. 30./7. 1932 Auflösung u. Liqu. der Ges. — **Liquidatoren:** Prof. Serge Bessonoff, Prof. Friedmann Wolfsohn.

Aufsichtsrat: Dir. Samson Tschernjak, Dir. Nikolaus Stefanoff, Dir. Wladimir Maschkewitsch, Berlin.

Gegründet: 16./11. bzw. 18./12. 1922; eingetragen 10./1. 1923. Filiale in Moskau.

Zweck: Ausnutzung der von der russ. Regierung der Ges. erteilten Handelskonzession, Export nach Rußland von Erzeugnissen der chemischen Industrie.